



# Wie elektronische Patientendaten die Medikationssicherheit erhöhen


Die Digitalisierung ist auch im Gesundheitswesen auf dem Vormarsch und bringt doch einige Vorteile mit sich. Denn, wenn Patientendaten sowie deren Medikationen online für spezifische Leistungserbringer zur Verfügung stehen, können diese die aktuelle Medikation des Patienten abfragen, überprüfen, anpassen und ihnen anschliessend den aktualisierten eMediplan mit auf den Weg geben.

Um die Medikationssicherheit der Patienten zu erhöhen, hat HCI Solutions eine prozessintegrierte Softwarelösung, Documedis, lanciert. Documedis bietet spezifische Applikationen und Services rund um den Medikationsprozess an. Das Documedis Modul «Medication» enthält folgende Tools:

- eMediplan
- eRezept
- Polymedikationscheck (PMC)

Speziell hervorzuheben ist der eMediplan, welcher für Patienten sowie für einzelne Leistungserbringer einen grossen Nutzen mit sich bringt. In Zusammenarbeit mit IG eMediplan hat HCI Solutions den ersten schweizweit etablierten eMediplan in Documedis integriert. Der eMediplan fasst die gesamte, aktuelle Medikation eines Patienten übersichtlich zusammen und fördert die Compliance. Dadurch weiss der Patient genau, welche Medikamente er wann und wie einnehmen muss und aus welchem Grund.

Der eMediplan eignet sich also hervorragend für die Ein- und Austrittsmedikation in Spitälern, Arztpraxen, Heimen und SpiteX-Betrieben und fördert die Zusammenarbeit unter den Leistungserbringern. Mithilfe des 2D-Barcodes können die Leistungserbringer den eMediplan des Patienten online abrufen, anpassen und ausdrucken. Zudem dient der eMediplan als Basis für weitere Anwendungen zur erhöhten Medikationssicherheit wie CDS-Checks (Clinical Decision Support-Checks), die Durchführung des Polymedikationschecks (PMC) in Apotheken und die Übernahme der Daten in ein eRezept.




**Der Schweizer Medikationsplan**

**Doris Graber**  
 23.03.1950 (W)  
 Rue Chante, 1200 Genf / +41 79 123 45 67

Körpergrösse / Gewicht: 165 cm / 71 kg  
 Niereninsuffizienz: leicht  
 Allergie(n): Penicillin-Allergie

erstellt von:  
 Dr. Hans Kauf  
 Effingerstrasse  
 3011 Bern



Letzter Stand: 24.08.2017 13:02

| Medikament  | Morgen          | Mittag | Abend | zur Nacht | Einheit | Art der Medikation | Von bis u. mit           | Anleitung                                      | Grund             | Verordnet durch       |
|---|-----------------|--------|-------|-----------|---------|--------------------|--------------------------|--|-------------------|-----------------------|
| CIPROXIN Lacktbl 500 mg<br>Ciprofloxacin                        | 1               | -      | 1     | -         | Stück   | täglich            | 24.08.2017<br>02.09.2017 | nach dem Essen                                 | Infektion         | Dr. Hans Kauf, Bern   |
| CO-DIOVAN Filmtabl 160/12.5 mg<br>Valsartan, Hydrochlorothiazid | 1               | -      | -     | -         | Stück   | täglich            |                          |  | Bluthochdruck     | Dr. Eric Dubois, Genf |
| SORTIS Filmtabl 20 mg<br>Atorvastatin                           | -               | -      | 1     | -         | Stück   | täglich            |                          |  | Cholesterinsenker | Dr. Eric Dubois, Genf |
| SERESTA Tabl 15 mg<br>Chlorthalidon                             | -               | -      | -     | 1         | Stück   | täglich            |                          |  | Beruhigung        | Dr. Eric Dubois, Genf |
| <b>Reservemedikation</b>  |                 |        |       |           |         |                    |                          |  |                   |                       |
| PANADOL S Filmtabl 500 mg<br>Paracetamol                        | siehe Anleitung |        |       |           |         |                    |                          | bis zu max. 4 mal täglich 1 Tablette einnehmen | Schmerzen         | Selbstmedikation      |

**Bemerkung:**  
Die Patientin ist vom eMediplan begeistert!

Doris Graber (23.03.1950) eMediplan by HCI Solutions AG (v1.0) Seite 1 von 1

### Documedis CDS.CE – ein Medizinprodukt der Klasse I

Das Modul Documedis CDS.CE (Clinical Decision Support-Check) umfasst insgesamt 13 verschiedene Checks, welches die eingesetzte oder geplante Medikation des Patienten rasch und effizient überprüft. Anhand von patientenbezogenen Daten wie Alter, Geschlecht, Gewicht und unterschiedlichen Gesundheitszuständen werden mögliche Interaktionen bezüglich der gewählten Medikation überprüft.

### Hierzu ein Fallbeispiel

Um die Funktionsweise der CDS-Teilprüfungen Arzneimittelinteraktionen und Dosisanpassungen bei einem Patienten über 65 Jahre zu demonstrieren, nehmen wir an, dass der Arzt sich zur Verordnung von SIRDALUD Tabl 4 mg entscheidet. Dabei bleibt er zwar mit der Gabe von 1-1-1-1 im Rahmen der erlaubten Dosierung für Erwachsene, da der Beispiel Patient aber älter ist als 65 Jahre, erscheint ein Vorsicht CDS-Warnhinweis, welches zur Vorsicht bei der Dosierung mahnt. Würde der Arzt jetzt noch zusätzlich das Antibiotikum CIPROXIN Lacktbl 500 mg verordnen, entstünde eine kontraindizierte und daher als Hochrisiko-Kombination zu klassifizierende Verordnung. Documedis CDS.CE warnt sofort davor mithilfe des prominenten CDS-Warnhinweis Symbol.

Die CDS-Checks sind modular aufgebaut und können pro Kundengruppe verwendet werden. So benötigt ein Heim möglicherweise nicht alle 13 Checks, sondern fokussiert sich eher auf die Checks für ältere Leute.

## Patientensicherheit in der Medikation

**3 mögliche CDS-Checks**  
(von insgesamt 13)



**>65**

Fortgeschrittenes Alter



Wirkstoff-Allergie



Niereninsuffizienz

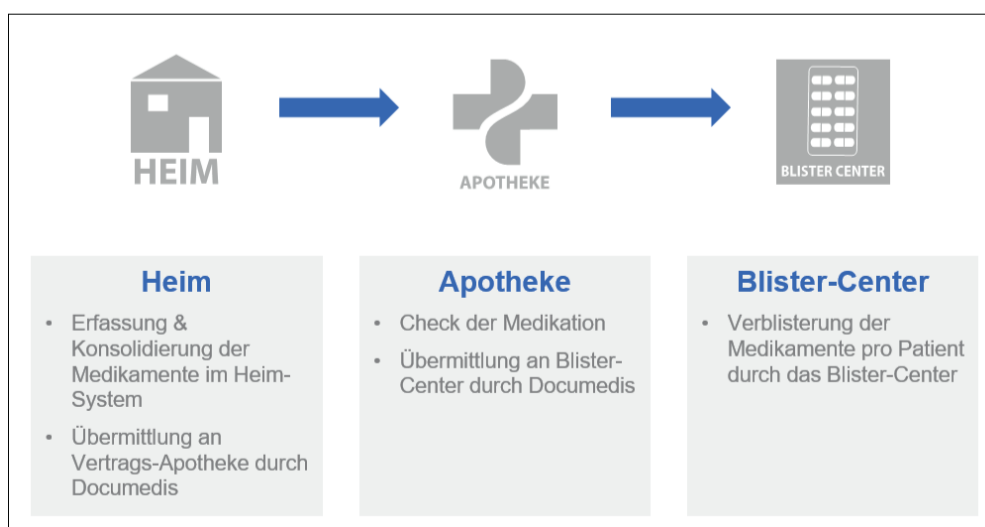
Documedis CDS.CE dient zur Entscheidungsunterstützung und ist nicht dazu konzipiert, die Therapieentscheidung des Arztes zu ersetzen. Durch den Abgleich von Patientendaten und verordneten Arzneimitteln werden nur spezifische Warnhinweise angezeigt, was das Overalerting reduziert. Die wichtigsten Warnhinweise (insgesamt gibt es neun) von Documedis CDS.CE sind hier abgebildet.



Die Patienten- und Arzneimitteldaten können über das lokale IT-System direkt übernommen oder über die Web-Applikation «Documedis Medication Editor» manuell erfasst bzw. ergänzt werden. Als Software-as-a-Service ist das Modul rasch und kostengünstig in bestehende IT-Systeme integrierbar.

### Documedis: Die Punkt-zu-Punkt-Verbindung

Am Beispiel eines Heims wird ersichtlich, wie Documedis eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung der einzelnen Akteure im Gesundheitswesen ermöglicht. Dank Documedis wird der Austausch untereinander vereinfacht und die Zusammenarbeit optimiert. ■



Bei Fragen zur Implementation oder Kosten, wenden Sie sich bitte an:

**Hotline von HCI Solutions AG**  
 T +41 58 851 26 00  
 hotline@hcsolutions.ch

